

Thermographie Preise

Kleintiere:

- Hund und Katze Erstuntersuchung inkl. Bericht (ganzheitlich) CHF 135.-
- Hund und Katze (Nachkontrolle) CHF 65.-
- Hund und Katze (spezifisch, z.B. Pfote oder Rücken) CHF 95.-
- Hund und Katze 2 x Jährlich (Altersvorsorge ab 9 Jahre) CHF 185.-
- Hund und Katze (Kombi = 4 x Bezahlen, 5 x Gratis) Auf Anfrage
- Vereine Auf Anfrage
- Thermo video CHF 135.-
- Standardbilder und Thermo video CHF 200.-

Pferde und Nutztiere:

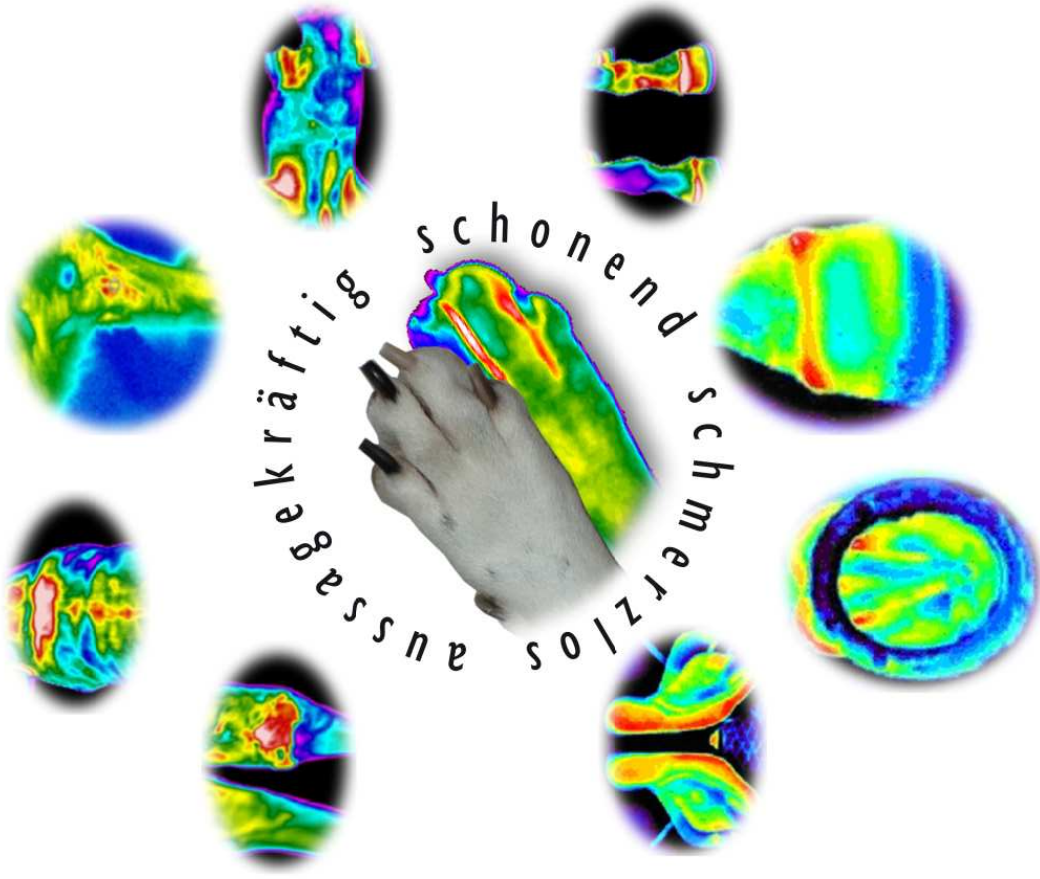
- Erstuntersuchung inkl. Bericht (ganzheitlich) CHF 185.-
- Sattel-Rückenkontrolle CHF 85.-
- Pferd (Nachkontrolle) CHF 80.-
- Pferd (Kombi = 4 x Bezahlen, 5 x Gratis) Auf Anfrage
- Thermo video CHF 185.-
- Standardbilder und Thermo video CHF 300.-

Zusätzliche Anfahrtkosten ab 30 km werden mit CHF 0.65 pro Kilometer berechnet.
Ab 5 Hunde/Pferde fallen die Anfahrtkosten weg.

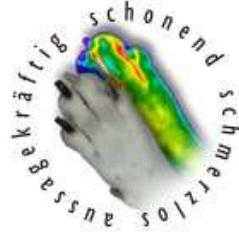
Tier – Thermographie

Tamara Gmür
Rudwies 19
9322 Egnach
+41 79 262 47 40
info@tier-thermographie.ch

Klein- & Nutztiere



www.tier-thermographie.ch



Pferde- wie Hundebesitzer können ein Lied davon singen: ihr Vierbeiner lahmt, Tierarzt und Vertreter alternativer Heilmethoden tappen im Dunkeln. Wer jetzt eine preiswerte, bequeme und schnelle Alternative zum Prinzip Hoffnung oder den herkömmlichen Methoden sucht, dem helfen wir ab sofort mit einem neuen Befunderhebungs-Tool weiter: mit hochauflösenden Thermographie-Bildern.

Die äusserst empfindliche Sensortechnologie der Wärmebild-Kamera bildet die Oberflächentemperatur des Tierkörpers ab und zeigt unnatürlich heisse (Hot Spots) oder kalte (Cold Spots) Punkte auf. Stellen, an denen etwas nicht stimmt, lassen sich so schnell und verlässlich ausmachen. Mehr noch: Die Untersuchung ist für den Patienten absolut stressfrei und schonend, da er mit dem Gerät weder in Berührung kommt noch medikamentös vorbehandelt oder bestrahlt werden muss.

Mit der Wärmebildkamera wenden wir, als Vorreiter im Veterinärbereich, ein HighTech - Werkzeug für Vierbeiner an, das in der Humanmedizin bereits bestens bekannt und bewährt ist. Wie beim Menschen können damit bei Pferden und Hunden Problemstellen und ihre Ursachen genau lokalisiert werden. Mehr noch: Der hochsensible Apparat misst so fein (in 0,1°C Schritten), dass selbst stumme Krankheitsherde, Schwachstellen und Überlastungen sichtbar werden.

Warum Thermographie? Infrarot Imaging ist ein wertvolles diagnostisches Verfahren mit erheblicher Aussagekraft, insbesondere bei **Störungen des equinen Bewegungsapparates**. Bei der **Lahmheitsdiagnostik** ist es das Verfahren erster Wahl, wenn es um funktionelle **Störungen an Muskeln, Sehnen oder Gelenken** geht. Die Einsatzbereiche erstrecken sich auf den Rücken, den Rumpf und die großen Gelenke, Beine und Hufe. Aber auch **Verletzungen, Hautprobleme** oder **Zahnstörungen** sind damit zu erkennen. Bsp. durch gleichzeitiges Thermographieren von Pferderücken und **Sattel** können **Optimierungen** vorgenommen werden.

Equines Infrarot Imaging hat viele Einsatzbereiche: präventiv als **Vorsorgeuntersuchung** (z.B. beim Kauf oder bei der Zucht wertvoller Pferde), für das Monitoring und die **Gesundheitsüberwachung** bei Tieren, zum Erkennen erster **Überlastungszeichen** beim Training oder Wettkampf, für das Auffinden **verborgener Krankheitsherde** und **Reizstellen** sowie für die Überwachung bei **therapeutischen Bemühungen** erkrankter Tiere. Es handelt sich um ein präzises, messendes Verfahren mit hoher Zuverlässigkeit, objektivierbar und reproduzierbar.

Nachteile: Die Qualität des Infrarot Imaging bei Tieren hängt unter anderem von der Haarlänge ab, aber auch von der Haarfärbung. Je kürzer und dünner das Haarkleid, desto intensiver ist die Infrarot- Abstrahlung und damit das darunter liegende Temperaturmuster zu erkennen. Ein deutlicher Einfluss ist hingegen bei geschickten oder gepunkteten Tieren zu erkennen: Es werden unterschiedliche Temperaturen vortgetäuscht, weshalb die gleichzeitige Aufnahme eines Echtfarbenfotos für diagnostische Interpretationen unabdingbar ist.

Was unterscheidet Infrarot Imaging von strukturiagnostischen Verfahren? Strukturiorientierte Diagnoseverfahren wie Röntgen, Sonografie oder CT/MRI vermögen Defekte im knöchernen Bereich, gelegentlich auch im Weichteilbereich, zu erkennen. **Funktionelle Störungen, muskuläre** oder **Sehnenprobleme** ohne Strukturveränderungen hingegen, die häufig Lahmheiten oder andere Beschwerden hervorrufen, sind mit den etablierten Methoden nicht zu erkennen. Während Menschen als Patienten noch detaillierte Angaben zu Ort und Art von Schmerzen liefern können, klagen Tiere bekanntlich nicht. Hier erweist sich die Infrarotdiagnostik als überlegene Funktionsdiagnostik, die mit keiner anderen Methode zu vergleichen ist. Infrarot Imaging erkennt zuverlässig schon geringe Abweichungen im Wärme- und Infrarot-Abstrahlungsmuster, und der erfahrene Thermograf kann daraus wertvolle Hinweise auf die Lokalisation, oft sogar auch auf die Art der Störung entnehmen.

Vorteile: Durch eine regelmäßige Infrarot-Imaging-Kontrolle lassen sich Überbelastungen und **Fehlbelastungen** mit Folgebeschwerden für das Tier und auch Ausfälle im Sport vermeiden. Auch in der **Vorsorge** für das Freizeitpferd gibt die Infrarot-Imaging-Kontrolle wichtige Hinweise. So kann jährlich ein bis zwei Mal kontrolliert werden, welche Auswirkungen von Reiter und Sattel auf den Pferderücken ausgehen, ob sich Temperaturmuster im muskulären System verändert und sich somit Schwächen gebildet haben. Zusätzlich können Probleme im Bereich der Zähne oder Hufe sorgsam dokumentiert werden.

Ablauf: Die Beratung mit Fotos (ganzheitlich) beinhaltet ca. 40 - 50 Bilder. Diese erfolgen im Stall oder zu Hause. Details dazu werden bei Auftragserteilung vorgängig besprochen. Auffälligkeiten werden in einem Bericht mit den entsprechenden Fotos zugestellt.

Zeitaufwand: Eine komplette Thermographie am Tier dauert ca. 30 Min. Die dazugehörige Auswertung der Bilder zusätzlich ca. 2-3 Std.

Um eine Genauigkeit der Bilderauswertung gewährleisten zu können findet diese nicht vor Ort statt.

Der Bericht mit den wichtigsten Auswertebildern folgt innert 2- 3 Arbeitstage.